

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0578/2007/1
Auskunft erteilt: Herr Krause-Kämereit
Ruf: 492 61 11
E-Mail: Krause-Kaemereit@stadt-muenster.de
Datum: 13.05.2008

Betrifft

Standortuntersuchung für innenstadtnahe Aufstellplätze für Wohnmobil-Touristen

Beratungsfolge

21.05.2008	Werksausschuss Münster Marketing	Anhörung
29.05.2008	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
11.06.2008	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
18.06.2008	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah an den Standorten**
 - **Parkplatz Albersloher Weg / Hafenstraße**
 - **Parkplatz Stadtbad Ost, Mauritz-Lindenweg****reservierte Stellplätze für Reisemobile einzurichten.**
Die Verwaltung führt dazu die standortspezifisch notwendigen Umsetzungsmaßnahmen durch (Anlage 3).
2. Da die Anzahl der zu schaffenden reservierten Reisemobil-Stellplätze gem. Beschlusspunkt 1. begrenzt ist, werden Reisemobile auch zukünftig auf weitere, nicht reservierte Ausweichstandorte im weiteren Innenstadtbereich angewiesen sein, wie sie bereits heute auch überwiegend genutzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, an den unter Beschlusspunkt 1. genannten Standorten durch Informationstafeln u. a. auch auf diese Ausweichstandorte hinzuweisen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte einzuleiten, damit am
 - Standort Coppenrathsweg / Wilhelmshavenufermittelfristig ein vollausgestatteter, hochwertiger Reisemobilhafen durch einen privaten Investor errichtet und betrieben werden kann.

II. Kosten/Folgekosten

Die Finanzierung der unter den Beschlusspunkten 1. und 2. aufgeführten Umsetzungsmaßnahmen erfolgt über Mittel aus dem laufenden Haushalt des Amtes 66. Die Kosten zur Umsetzung des Beschlussvorschlages 1. belaufen sich auf ca. 5.000,- €.

Begründung:

Ausgangssituation

In der Stadt Münster gibt es lediglich vor dem Tor des Campingplatzes Münster in Handorf-Stapelskotten einen ausgewiesenen Übernachtungsplatz mit einer Stellfläche für etwa 20 Wohnmobile. Eine Ver- und Entsorgungs-Servicestelle befindet sich direkt am Platz und die Sanitäreinrichtungen des Campingplatzes dürfen mitgenutzt werden. Mit diesem, dem Campingplatz Münster angegliederten Übernachtungsplatz verfügt die Stadt Münster zwar über einen Anlaufpunkt für Reisemobilisten, der jedoch relativ weit (ca. 4,5 km bis zur Promenade) von der Innenstadt von Münster als dem touristischen Hauptziel entfernt liegt.

Mit der „Camp Marina Alte Fahrt Fuestrup“ in Greven-Fuestrup am Dortmund-Ems-Kanal besteht außerhalb des Stadtgebietes (Schiffahrter Damm) ein weiterer Reisemobilstellplatz.

Reisemobilisten sind eine eigenständige Zielgruppe mit speziellen Ansprüchen. Neben dem Angebot auf klassischen Campingplätzen, das nur von ca. 30 % der Reisemobilisten genutzt wird, benötigen sie deshalb in einer Kommune optimalerweise ein zusätzliches Angebot von einem oder besser noch mehreren spezifischen Reisemobilhäfen¹.

Bei Münster Marketing (MM) werden jährlich ca. 500 Anfragen zu zentral gelegenen Reisemobilstellplätzen in der Innenstadt Münsters gestellt, weshalb auch MM zu der Schlussfolgerung kommt, dass der Campingplatz Münster allein als Anlaufstelle für Reisemobile in Münster nicht ausreicht. Gemäß einer Einschätzung von MM ist es möglich und zudem wünschenswert, die Zielgruppe „Reisemobilisten/Camping“ stärker für die Stadt Münster zu interessieren. Eine wesentliche Bedingung für ein solches Gelingen ist jedoch u. a. das Angebot eines Reisemobilhafens mit ansprechendem Umfeld und Infrastrukturangebot in zentraler Lage oder – sollte dieser Anspruch kurzfristig nicht eingelöst werden können – zumindest das Angebot möglichst mehrerer, zentral gelegener Reisemobil-Stellplätze an verschiedenen Standorten in der Innenstadt.

Wohnmobilisten als Wirtschaftsfaktor / wirtschaftliche Bedeutung für Münster

Die wirtschaftliche Bedeutung von zentral gelegenen Reisemobilhäfen sowie deren Bedeutung als wichtiges Infrastrukturangebot für den Städtetourismus geht aus verschiedenen Veröffentlichungen und Stellungnahmen hervor. Groß ist inzwischen die Zahl der Gemeinden, Freizeitparks oder auch Restaurants, die dem ansteigenden Trend zum Reisen mit dem Wohnmobil Rechnung tragen und ihren Kunden Stellplätze zur Verfügung stellen. Die Reisemobiltourismus-Branche ist sich einig, dass diese Branche große Potenziale für die Zukunft birgt. Gemäß einer Untersuchung zur soziodemographischen Struktur der Haushalte mit Reisemobilen² leben Nutzer von Reisemobilen zu fast 80 %³ in Zwei-Personen-Haushalten ohne Kinder; etwa die Hälfte davon sind älter als 60 Jahre. Sie verfügen über viel freie Zeit, sind sehr reiseintensiv und relativ vermögend.

Antrag Nr. A-M/0123/2005 der Bezirksvertretung Münster-Mitte

Vor diesem Hintergrund hatte die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Verwaltung mit dem Antrag Nr. A-M/0123/2005 beauftragt, ein Konzept zur Realisierung des Vorschlags „Anlegung eines innenstadtnah gelegenen Aufstellplatzes für Wohnmobile mit Ver- und Entsorgungsstation und - optimalerweise- Bewachung“ zu erarbeiten.

In zwei Zwischenberichten vom 28.11.2005 und vom 13.07.2006 konnte die Verwaltung aus unterschiedlichen Gründen noch keine Standortvorschläge im Sinne des Antrags der BV Münster-Mitte vorlegen.

¹ **Reisemobilhafen** ist der unter Wohnmobilisten wie auch in der Fachpresse verwendete gängige Begriff für eine nutzerspezifisch voll ausgestattete Wohnmobil-Stellplatzanlage. Daher wird dieser Begriff im vorliegenden Text im Weiteren für diese Einrichtung benutzt.

² Quelle: Obier/Peters 2003, Reisemobiltourismus in Deutschland; Veröffentlichung in PROJEKT M Newsletter Nr. 03/05, Lorenz Tourismusberatung GmbH, Tempelhofer Ufer 23/24, 10963 Berlin

³ Befragt wurden 1.381 Haushalte mit Reisemobilen.

Vorlage V/0578/2007

Nach Prüfung von 9 Standorten (s. Anlage 2) empfahl die Verwaltung in der Vorlage 578/2007,

- an 3 innenstadtnah gelegenen Standorten (Parkplatz Albersloher Weg / Hafenstraße, Parkplatz „Coesfelder Kreuz“, Domagkstraße, Parkplatz Stadtbad Ost, Mauritz-Lindenweg) bestehende Pkw-Stellplätze teilweise zu Reisemobil-Stellplätzen umzuwandeln;
- an den unter Beschlusspunkt 1. genannten Standorten durch Informationstafeln u. a. auch auf zur Verfügung stehende Ausweichstandorte für Reisemobile im weiteren Innenstadtbereich hinzuweisen (für den Fall, dass alle reservierten Stellplätze belegt sind).
- erforderliche Schritte einzuleiten, um am Standort Coppenrathsweg / Wilhelmshavenufer mittelfristig die Errichtung und den Betrieb eines hochwertigen, voll ausgestatteten Reisemobilhafens durch einen privaten Investor zu erreichen. Hierzu muss zunächst ein privater Investor und Betreiber für den Reisemobilhafen gefunden werden und es sind insbesondere noch die liegenschaftlichen und planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Standort zu schaffen.

Die Bezirksvertretungen Münster-Ost (am 11.10.2007), Münster-Mitte (am 16.10.2007) und Münster-West (am 18.10.2007) hatten der Vorlage 578/2007 zugestimmt. Die weitere Beratung der Vorlage 578/2007 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft wurde allerdings von Seiten der Verwaltung ausgesetzt, um zunächst noch weitere Standortoptionen zu prüfen bzw. zu einzelnen Standorten vertiefende Untersuchungen durchzuführen (s. Anlage 1).

Vorlage V/0578/2007/1

Gegenüber der Vorlage 0578/2007 schlägt die Verwaltung nunmehr vor (vgl. Beschlusspunkt 2.), den Standort Nr. 2 „Parkplatz Coesfelder Kreuz / Domagkstraße“ als Standort für die Reservierung von Reisemobil-Stellplätzen zurückzunehmen, weil die Fläche zwischenzeitlich nicht mehr uneingeschränkt zur Verfügung steht. Im Zusammenhang mit den Erweiterungsabsichten des Universitätsklinikums Münster (UKM) hat das UKM inzwischen Bedarf angemeldet, die Fläche Domagkstraße ggf. zur Unterbringung erforderlicher Stellplätze zu benötigen.

Wegen des inzwischen eingetretenen zeitlichen Abstandes zur Vorlage 578/2007 greift die vorliegende Ergänzungsvorlage V/0578/2007/1 die Inhalte der Vorlage 578/2007 – soweit sie nach wie vor Gültigkeit haben – vollständig auf und ergänzt bzw. aktualisiert diese inhaltlichen Aussagen aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten weiteren Untersuchungen bzw. aktueller Entwicklungen.

Nach abermaliger Prüfung von 4 Standorten empfiehlt die Verwaltung nunmehr

zu Beschlusspunkt 1.

- an 2 innenstadtnah gelegenen Standorten bestehende Pkw-Stellplätze teilweise zu insgesamt 12 Reisemobil-Stellplätzen umzuwandeln und zu reservieren;

zu Beschlusspunkt 2.

- an den unter Beschlusspunkt 1. genannten Standorten durch Informationstafeln u. a. auch auf zur Verfügung stehende Ausweichstandorte für Reisemobile im weiteren Innenstadtbereich hinzuweisen (für den Fall, dass alle reservierten Stellplätze belegt sind).

Ausweichstandorte

Die zukünftig geplante Reservierung von **12 Stellplätzen** für Reisemobile stellt ein Zusatzangebot für diese wichtige Tourismus-Zielgruppe dar, durch das aber – insbesondere in der Kategorie Innenstadtnähe – voraussichtlich nicht der gesamte Bedarf gedeckt werden kann. Auch müssen die vorgeschlagenen Standorte teilweise mit Beschränkungen hinsichtlich der zulässigen Länge der Reisemobile (Standort Albersloher Weg/Ecke Hafenstraße) versehen werden, da wegen räumlicher Enge vor Ort keine uneingeschränkten Nutzungsverhältnisse bestehen. Im Falle der Belegung reservierter Reisemobil-STP ist der Reisemobilist auf geeignete Ausweichstandorte angewiesen, die möglichst in der Nähe vorhanden sind und zukünftig, z.B. in einer Informationsbroschüre zum Thema „Stellplätze für Reisemobile / Reisemobilhäfen in Münster“, auch öffentlich genannt werden sollten.

Zudem geschieht das Abstellen von Reisemobilen im Stadtgebiet Münster bereits heute vielfältig auf zahlreichen Parkplätzen bzw. im Straßenraum, ohne dass ein speziell ausgeschildertes Stellplatzangebot für Reisemobile besteht, abgesehen vom Stellplatzangebot vor dem Campingplatz Münster in Stapelskotten. So stehen z. B. auf dem Hindenburgplatz häufig Reisemobile, wo es auch wegen der fehlenden Parzellierung der Stellplätze keine Probleme für größere Reisemobile gibt, während ein herkömmlicher Stellplatz mit den üblichen Abmessungen (2,50 m breit x 5,0 m lang) für viele Reisemobile zu klein ist. Diese Stellplatz-Möglichkeiten werden auch in Zukunft im Stadtgebiet überwiegend bestehen bleiben, abgesehen von einigen Einschränkungen, dass z. B. der Hindenburgplatz zu bestimmten Zeiten (z. B. Send) nicht zur Verfügung steht.

Als geeignete Ausweichstandorte - allerdings ohne extra für Wohnmobile reservierte Stellplätze - kommen u. a. folgende vorhandenen Parkplätze in Betracht:

- Parkplatz Hafenstraße, östlich „Gleis 22“
(bewirtschaftet, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet, Nahversorgung in Nachbarschaft)
- Parkplatz Stadtbad Mitte
(bewirtschaftet, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet, Einrichtungen des Stadtbades Mitte können genutzt werden (Eintritt, Parken dann kostenfrei)
- **Parkplatz „Coesfelder Kreuz“, Domagkstraße**
(bewirtschaftet, auch für größere Reisemobile geeignet)
- Albersloher Weg, P+R-Platz Feuerwache 2
(kostenfrei, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet, 24 h-Kontrolle durch Einsicht der Fläche durch Wache der Feuerwache 2)
- Robert-Bosch-Straße / Dreieckshafen (provisorischer Parkplatz, kostenfrei, auch für größere Reisemobile geeignet; Nahversorgung in Nachbarschaft)
- Parkplatz am Freilichtmuseum Mühlenhof
(kostenfrei, nur für Reisemobile mit max. 6 m Länge geeignet)
- Hindenburgplatz
(bewirtschaftet, auch für größere Reisemobile geeignet; Toilettenanlage vorhanden)
- weitere innerstädtische, größere Parkplätze wie Hörster Straße/Korduanenstraße, Wasserstraße, Domplatz (bewirtschaftet, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet)
- Parkplatz Mecklenbecker Straße (westlich Yachtclub)
(kostenfrei, nur für Reisemobile mit max. 5,50 m Länge geeignet; Toilettenanlage vorhanden)

- Parkplatz nördlich Preußenstadion (Dreiecksfläche nördlich Straße Am Berg Fidel) (kostenfrei, auch für größere Reisemobile geeignet)
- Stellplatzanlage an der Sportanlage in Mecklenbeck, Dingbängerweg / Egelshove (kostenfrei, Gastronomie (Vereinsheim) in Nachbarschaft vorhanden).

zu Beschlusspunkt 3.

- erforderliche Schritte einzuleiten, um **am Standort Coppenrathsweg / Wilhelmshaven-ufer** mittelfristig die Errichtung und den Betrieb eines hochwertigen, voll ausgestatteten Reisemobilhafens durch einen privaten Investor zu erreichen. Es muss zunächst ein privater Investor und Betreiber für den Reisemobilhafen gefunden werden und es sind insbesondere noch die liegenschaftlichen und planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Standort zu schaffen.

Die bisherigen Anlagen 1 und 2 der Vorlage 0578/2007 wurden um die neue Anlage 1 ergänzt und entsprechend in die Anlagen 2 bzw. 3 umbenannt; aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten weiteren Untersuchungen bzw. aktueller Entwicklungen wurden Anlagen 2 bzw. 3 entsprechend aktualisiert. Aktualisierte Textpassagen sind in den Anlagen als grau hinterlegt gekennzeichnet.

Mit dieser Vorlage ist der Antrag Nr. A-M/0123/2005 der Bezirksvertretung Münster-Mitte erledigt.

I. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

- Anlage 1** **Erweiterte Standortuntersuchung nach Oktober 2007 / 2008**
- Anlage 2** Standortuntersuchung „Stellplätze für Wohnmobile in der Stadt Münster“ 2007 / **2008**
- Anlage 3** Standortbewertung